



# SPD



## Newsletter von Dr. Sascha Raabe Ausgabe 40 / 2012

**Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Leserinnen und Leser,**



Ich wünsche euch / Ihnen allen ein erholsames, frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2013.

Politisch steht uns ein spannendes Wahljahr bevor, in das ich auch Dank der großen Unterstützung, die ich mit meiner Nominierung erfahren durfte, mit voller Energie und Tatkraft starten werde.

Euer/ Ihr

Sascha Raabe



**Dr. Sascha Raabe, MdB**

Sprecher der SPD-  
Bundestagsfraktion  
für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit

**Kontakt:**

**Deutscher Bundestag**

Platz der Republik

11011 Berlin

Tel: (030) 227 - 73334

Fax: (030) 227 - 76376

Email: [sascha.raabe@bundestag.de](mailto:sascha.raabe@bundestag.de)

### Pressemitteilung vom 21.12.2012

#### Dr. Sascha Raabe als „lebender Adventskalender“ im Altenheim Domicil

Im Rahmen des vorweihnachtlichen Besuchsprogramms „lebender Adventskalender“ besuchte Dr. Sascha Raabe Heimbewohnerin Rita Wichmann im Hanauer Altenwohnheim „Domicil“ an der Nordstraße in Hanau. Der Bundestagsabgeordnete berichtete von seiner Tätigkeit in Berlin, lauschte aber vor allem der Lebensgeschichte von Rita Wichmann. Die Initiatorin der Aktion „Lebendiger Adventskalender“, Gesine Krotz, zeichnete das Gespräch auf, das einmal ein „Tonzeugnis, von dem was sich in Hanau tat und tut“ werden soll. „Soll ich mal ganz von vorne anfangen?“, fragte Rita Wich-

mann den SPD-Politiker anfangs noch schüchtern. Am Ende bekundete die 78-Jährige, dass sie eine „echte Schnätteretät“ sei, „die sich wie Frau Hesselbach anhört“. „Behalten sie ihren Humor“, zeigte sich Raabe beeindruckt von der Lebensgeschichte der geistig fitten Dame. Geboren „im hintersten Winkel Schlesiens“, wurde Frankfurt zum Lebensmittelpunkt. Sie erlebte den Bombenterror des Zweiten Weltkrieges, heiratete 1956 einen Postbeamten. Nach dem Tod ihres Partners im Jahr 1994 lebte die ehemalige Verkäuferin im traditionsreichen Kaufhaus M. Schneider 15 Jahre bei Bekannten in

**Wahlkreisbüro**

Am Freiheitsplatz 6

63450 Hanau

Tel: (06181) 24098

Fax: (06181) 259756



Bückeburg (Niedersachsen). Ein nicht operabler Wirbelbruch im Lendenbereich zwang sie vor einigen Monaten in den Rollstuhl. Ihre in Altenstadt lebende Tochter vermittelte den Platz im neuen Hanner Domicil. Dort lebt Rita Wichmann seit dem Frühjahr. „Ich fühle mich wohl, und ich habe hier genug Abwechslung“, sagte die 78-Jährige und listete die Angebote von Gymnastik über Gedächtnistraining bis Kino und Märchenstunde auf.

Eine Gemeinsamkeit entdeckten die Gesprächspartner: Rita Wichmann schaukelt in ihrem Rollstuhl hin und her – um die Wirbelsäule zu entlasten. „Politiker machen das im Plenum auch manchmal“,



*Blumen für eine Lebensgeschichte: Raabe lauschte als „lebender Adventskalender“ den Erzählungen von Rita Wichmann*

so Raabe, „denn die Stühle sind im Bundestag auf Schienen angebracht, auf denen man vor und zurück fahren kann.“ Warum Politiker das tun, verriet Raabe nicht. Rita Wichmann schmunzelte nur.



**Dr. Sascha Raabe, MdB**

Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
Bürgermeister a.D.

#### **Kontakt:**

#### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik  
11011 Berlin  
Tel: (030) 227 - 73334  
Fax: (030) 227 - 76376  
Email: [sascha.raabe@bundestag.de](mailto:sascha.raabe@bundestag.de)

#### **Wahlkreisbüro**

Am Freiheitsplatz 6  
63450 Hanau  
Tel: (06181) 24098  
Fax: (06181) 259756



## Pressemitteilung vom 20.12.2012

### Dr. Sascha Raabe kritisiert Krisenmanagement der Post



*Frust mit der Post: Bundestagsabgeordneter Dr. Sascha Raabe, Langenselbolder SPD-Mitglieder und Bürger vor der geschlossenen Filiale an der Friedrichstraße.*

Langenselbold. Briefmarken aus dem Automaten gibt es seit Donnerstag wieder, aber auf die Öffnung der Postfiliale an der Friedrichstraße müssen die Langenselbolder Bürger noch bis zum 2. Januar 2013 warten. Bundestagsabgeordneter Dr. Sascha Raabe kritisierte am Mittwochabend bei einem Ortstermin der Selbolder SPD das Krisenmanagement der Deutschen Post AG. „Es kann nicht sein, dass die Post über vier Wochen ihre Kunden alleine lässt und für die Übergangszeit keiner-

lei Angebot für die Bürger bereit hält“, sagte der SPD-Politiker, der sich einen mobilen Service oder eine Übergangslösung im Rathaus gewünscht hätte. In einem geharnischten Brief an den Regionalbeauftragten Friedhelm Schlitt äußerte Raabe seine Empörung, dass sich die Post „mehr oder minder über die Weihnachtszeit hinwegmoge“. „Es ist völlig inakzeptabel, wie hier anscheinend seitens der Post die Hände in den Schoß gelegt werden, während die



Bürgerinnen und Bürger in Nachbarorte fahren müssen, um Briefmarken zu kaufen und Pakete aufzugeben. Warum wurde seitens der Post nicht ein mobiles Angebot geschaffen, wo Bürger wenigstens für einige Stunden am Tag Briefmarken kaufen und Pakete aufgeben können? Wurden mit dem Rathaus keine Gespräche geführt, damit die beiden Postmitarbeiter dort wenigstens einen Notservice anbieten können?“, schrieb der Bundestagsabgeordnete, der die Post zum sofortigen Handeln auffordert.

Die groteske Situation entstand, nachdem Ende November das insolvente Möbelhaus „Forum natürlich Wohnen“, in dem die Postfiliale untergebracht ist, seine Türen schloss. Die Postfächer waren nicht zugänglich, Bankgeschäfte

nicht mehr möglich, einige Rentner mussten auf die Rentenauszahlung warten. Weil der Strom abgestellt wurde, war auch der Briefmarkenautomat an der Friedrichstraße außer Betrieb. Erst die „sehr lobenswerte Privatinitiative“, so Raabe, von Bernd Rohé, Eon und dem örtlichen Elektromeister Oliver Brambach ermöglichte es, dass der Automat seit Donnerstag wieder funktioniert. „Es ist der blanke Hohn, dass die Bürger von der Post hingehalten, getröstet und auf die Filialen in Rodenbach und Hüttengesäß verwiesen wurde“, zürnte SPD-Ortsverbandsvorsitzender Bernd Kaltschnee, zumal die Post über ein Briefverteilzentrum im Langenselbolder Gewerbegebiet betreibt, das vorübergehend als Paketannahmestelle hätte dienen können.



**Dr. Sascha Raabe, MdB**

Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
Bürgermeister a.D.

### Pressemitteilung vom 20.12.2012

#### Dr. Sascha Raabe überreichte Unesco-Auszeichnung für Umweltzentrum



*Kampf mit dem Banner: Umweltzentrum-Chefin Gabriele Schaar-von Römer, Sascha Raabe, der ehrenamtliche Stadtrat Heinz Münch (verdeckt) und die Umweltzentrummitarbeiterinnen Elke Holzinger-Stuber und Daniela Dickmann (von links) zeigen der Unesco-Auszeichnung Flagge für nachhaltiges Lernen*

Es handele sich um eine „Pionierleistung“ und um eine „bemerkenswerte Auszeichnung“, sagte Dr. Sascha Raabe. Der Bundestagsabgeordnete überreichte am späten Montagabend auf dem Hanauer Weihnachtsmarkt die Unesco-Auszeichnung an das Umweltzentrum Hanau für deren Wochenmarkt-Initiative. Im Mittelpunkt des Projekts steht eine ge-

sunde Ernährung aus regionalen Produkten, die nun im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gewürdigt wurde. Der SPD-Politiker überreichte den Banner und Urkunden stellvertretend an Gabriele Schaar-von Römer, Leiterin des Umweltzentrums, den ehrenamtlichen Stadtrat Heinz Münch und an die Umweltzentrummitarbeiterinnen Daniela

#### Kontakt:

##### Deutscher Bundestag

Platz der Republik  
11011 Berlin  
Tel: (030) 227 - 73334  
Fax: (030) 227 - 76376  
Email: sascha.raabe@bundestag.de

##### Wahlkreisbüro

Am Freiheitsplatz 6  
63450 Hanau  
Tel: (06181) 24098  
Fax: (06181) 259756



Dickmann und Elke Holzinger-Stuber. Nachhaltigkeit beginne mit dem Konsumverhalten, der Kauf regionaler Lebensmittel und somit beispielsweise der Verzicht auf Äpfel aus Neuseeland sei zudem ein Beitrag zum Klimaschutz, erklärte Raabe. Das Projekt „Erlebnis Wochenmarkt – Gemüse klar auf Kurs“ des Hanauer Um-

weltzentrums umfasst Bildungsangebote für Erwachsene und Kinder, beispielsweise Vitaminrallyes, Bauernhofbesuche und Kochkurse, so Projektkoordinatorin Gabriele Schaar-von Römer, die zudem den Wochenmarkt für dessen „sagenhafte Vielfalt und hohe Qualität der Produkte“ lobte.



### **Dr. Sascha Raabe, MdB**

Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Bürgermeister a.D.

#### **Kontakt:**

##### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik  
11011 Berlin  
Tel: (030) 227 - 73334  
Fax: (030) 227 - 76376  
Email: [sascha.raabe@bundestag.de](mailto:sascha.raabe@bundestag.de)

#### **Wahlkreisbüro**

Am Freiheitsplatz 6  
63450 Hanau  
Tel: (06181) 24098  
Fax: (06181) 259756

